

# Nichts für Vegetarier

## Frank Hartung Diavolo & Embrace

Sex, Drugs, Rock'n'Roll, fehlt da nicht was? Klar, Leder! Kein Rauch ohne Feuer, kein Rock'n'Roll ohne Leder. In vielen Bereichen der deftigeren Freizeitgestaltung ist Leder gar nicht wegzudenken. Vom Sado-Maso-Club über die Harley Gang bis hin zur Heavy Metal Combo – Leder kleidet standesgemäß, Leder trägt man aus Überzeugung, Leder ist eine Lebenseinstellung, Leder ist konserviertes Leben. Lässt man das Leder weg und kleidet sich mit Fleisch, ist man Gaga. Aber diese Lady ist wieder eine ganz andere Geschichte ...

Von Patrick Wilhelm

Jetzt wieder die Kurve zu kriegen, ist gar nicht so einfach, aber ein Blick auf Frank Hartungs Diavolo & Embrace Bullrider genügt, um den Kreis zu schließen. Holz ist ja an und für sich eine schöne Sache, reichlich verfügbar und gut zu verarbeiten. So erfreuen uns mittlerweile Myriaden von Gitarren mit teilweise spektakulär hölzerner Optik. Manchmal erkennt man darin Wolken, dann mal wieder ein wildes Flammenmeer, und wenn gespart werden muss, kann ein ordinärer 08/15 Korpus auch schnell einmal die Tristesse einer Ikea-Küchenplatte ausstrahlen. Das kennen wir, das ist uns vertraut, und manchmal sind wir davon schon so satt, dass man sich die materielle Experimentierfreude eines Frank Hartung geradezu herbeisehnt. Immer nur vegetarisch abrocken ist ja auch blöd.

### Urig

Exotische Deckenmaterialien sind immer noch Ausnahmen, natürlich gab es immer schon Versuche, mit Metall, Plaste, Stein oder Stoff Gitarrendecken ein individuelles Auftreten zu verpassen. Unvergessen die 1960er Jahre Klira Triumphator Vinyl, die mit rotem Kunstleder und weiß abgesetztem Lederband den Charme einer 50er Jahre Billig-Sitzgarnitur versprühte. Schön war das nicht, aber skurril. Mittlerweile ist sie Kult und der absolute Hit bei jeder „bad-taste-party“.

Hier und heute schlagen wir jedoch ein neues Kapitel auf. Mit modernen Fertigungsmethoden und ausgesucht feinem Leder hat Frank Hartung mit der Diavolo- und der Embrace-Bullrider (freundlicherweise zur Verfügung gestellt vom Gitarren Studio Neustadt und vom Guitars Shop in Hochstadt) Gitarren geschaffen, bei der die Lederdecke im ersten Moment so normal und natürlich wirkt, als sei Leder immer schon eines der favorisierten Deckenmaterialien gewesen. Das wirkt in keinsten Weise unpassend oder halbseiden, im Gegenteil, eher urige Natürlichkeit ausstrahlend, zeigen diese Decken, dass Experimentierfreude

und Stilsicherheit durchaus zusammenpassen. Hinzu kommt, dass der außergewöhnliche Zuschnitt der Hartungschen Korpusse wunderbar mit diesem natürlichen Rohstoff harmoniert und das Thema „Formensprache“ völlig neu definiert. Schön, dass Frank Hartung sein außergewöhnliche Design auch in den Kopfplatten zitiert, und so Material und Umsetzung zu einem stimmigen Abschluss bringt. Gar nicht auszudenken, wie die Lederdecke später, mit individueller Patina versehen, ihre Lebensgeschichte für alle sichtbar zu Schau stellen wird: das ganz persönliche Rock'n'Roll Book of Life! Wenn ich da an meine alte, mit mir schon fast verwachsene Motorradjacke denke – ja, das hat Stil.

### Tierisch

Während von Weitem gesehen sowohl die Diavolo als auch die Embrace über zwar eigenständige, aber dennoch recht konventionelle Korpusformen verfügen, so ändert sich das bei näherer Betrachtung deutlich. Herrlich zu sehen, wie der erste Teil des Korpus – der Halsbereich – aus dem hinteren Rand „herauszuwachsen“ scheint.

Da gibt es Brüche, Kurven, geometrische Gags, und man könnte fast meinen, Hartung habe früher die Heckpartien zerklüfteter Supersportwagen modelliert – so stimmig und ästhetisch ist all dieser Detailreichtum. Das darauf befindliche Leder (vom englischen Bullen) schmückt die beiden Instrumente in einer sehr dezenten und zurückhaltenden Art. Wie bei einem Paar exklusiver italienischer Herrenschuhe fällt auch hier das wesentliche und bestimmende Element erst auf den zweiten Blick auf. Frank Hartungs Gitarren sind keine Prahlfähne, sondern in-



## DETAILS

**Hersteller:** Frank Hartung Guitars  
**Modell:** Embrace - Nature Series Bullrider  
**Herkunftsland:** Deutschland  
**Gitarrentyp:** Solid Body E-Gitarre  
**Korpus:** Honduran Mahagony  
**Decke:** Bullenleder  
**Hals:** flamed Maple  
**Griffbrett:** Wenge  
**Bünde:** 22 Medium  
**Sattel:** Knochen  
**Farbe:** natur satin  
**Pickups:** 2x Gerold Custom Shop Humbucker  
**Schalter/Regler:** 3-Weg-Toggleswitch, 2x Volume, 2x Tone  
**Hardware:** chrom  
**Mechaniken:** Schaller Locking  
**Bridge:** Alu Wraparound  
**Besonderheiten:** Wenge PU Rings, Rosewood Tuner Buttons, Side Dots in pearl  
**Preis:** 3.250 Euro

[www.guitars-shop.de](http://www.guitars-shop.de)

## DETAILS

**Hersteller:** Frank Hartung Guitars  
**Modell:** Diavolo - Nature Series Bullrider  
**Herkunftsland:** Deutschland  
**Gitarrentyp:** Solid Body E-Gitarre  
**Korpus:** Honduran Mahogany  
**Decke:** Bullenleder  
**Hals:** flamed Maple  
**Griffbrett:** Wenge  
**Bünde:** 22 Medium  
**Sattel:** Knochen  
**Farbe:** natur satin  
**Pickups:** 2x Gerold Custom Shop Humbucker  
**Schalter/Regler:** 3-fach Toggleswitch, 1x Volume, 1x Tone  
**Hardware:** chrom  
**Mechaniken:** Schaller Locking  
**Bridge:** Alu Wraparound  
**Besonderheiten:** Wenge PU Rings, Rosewood Tuner Buttons, Side Dots in pearl  
**Preis:** 3.250 Euro

[www.gitarren-studio-neustadt.de](http://www.gitarren-studio-neustadt.de)  
[www.hartung-guitars.com](http://www.hartung-guitars.com)



dividuell gestaltete, zeitlos zurückhaltende Kunstwerke. Die verwendeten Hölzer sind wie der Rest der Gitarren das Beste ihrer Art. Das Mahagoni für den Korpus und das Ahorn für den Hals kontrastieren wunderbar mit dem Wengegriffbrett und dem rötlich sandfarbenen Lederbezug. Überhaupt ist das Leder quasi unfühlbar mit dem Holz verbunden. So erstrahlen die Flanken der gebrochenen Decke hölzern, während von oben betrachtet feingenarbttes Bullenleder das Auge des Betrachters erfreut. Die Hardware, Schaller Locking Mechaniken mit Rosenholzköpfen und eine Alu Wraparound Bridge, gehört ebenso wie der Knochensattel und die Gerold Customshop Humbucker, die in noblen Wenge-Rähmchen ruhen, zum Besten, was Gitarren passieren kann. Ingsge-

samt ist die handwerkliche Umsetzung der Hartung Gitarren so perfekt wie individuell. Einfach tierisch!

### Ledern

Am Verstärker machen die beiden bullenhautbewehrten Gitarren ebenfalls eine gute Figur. Die Gerold Pickups, die recht vintage-mäßig daherkommen, passen wunderbar zu den verwendeten Hölzern und der Leimhals-Konstruktion. So gibt sich die Diavolo etwas leichter und luftiger im Sound, während die Embrace fetter und gewaltiger daherkommt. Der größte Unterschied zeigt sich hierbei beim Hals-Pickup. In der Diavolo werkelt er glockenklar und luftig, während die Embrace in diesem Modus wesentlich schwerer und erdiger zur Sache geht. Dabei scheint bei beiden Gitarren die Lederdecke einen besänftigenden Einfluss auf das Obertonverhalten glasig cleaner Gitarrensounds zu haben. Das ganz hohe Top Level des Frequenzspektrums ist hier schwächer ausgeprägt als in vergleichbaren Gitarren, dafür klingen die Mitten wunderbar ledern und sehr gediegen. In der Tat kann man eine „ledern“ zu bezeichnende Eigenart dem Sound der beiden



Preziosen nicht absprechen. Diese Soundkomponente dürfte alle begeistern, die kräftige, durchsetzungsfähige und harmonisch rund klingende Humbucker-Sounds bevorzugen.

Doch keine Angst, die klangliche Bandbreite beider Gitarren ist trotz Vorgenanntem so groß, dass jeder gitarrenspielende Lederfan hier seinen Sound finden wird.

#### Auferstehung

Leder ist kräftig und kann was einstecken, mal sehen wie sich die beiden Ledernacken bei kräftiger Gangart verhalten. Am High Gain Kanal betrieben, scheint die Bullenhaut zu einem zweiten Leben zu erwachen und man erlebt eine Auferstehung der besonderen Art. Das ist ganz klar die Domäne der Embrace, die hier ihrer ganze lederne Fülle in die Klangwaagschale wirft und abzurocken vermag, als gäbe es kein morgen. Die Tendenz zur mikrofonischen Pfeiforgie bei hoher Gain-Einstellung und Lautstärke geht ihr völlig ab. Hier verhält sich dieses Urvieh zahm wie ein Frühlingslamm, nichts fiept oder schaukelt sich unangenehm auf, alle Power, die der Gitarrist investiert, wird ungeschminkt zum Amp weitergeleitet. Ein erdig fetter Sound, der Wände wackeln lässt, strömt aus den Lautsprechern, und wo eben noch unverzerrt gejaxzt wurde, ist nun Rock'n'Roll-Armageddon das Gebot der Stunde. Die Diavolo ist hier etwas verhaltener, nicht ganz so opulent, dafür angenehm

knackig und mit einem sehr stringenten Mittenbereich versehen. Sagen wir mal so: Carlos Santana würde wohl zur Embrace greifen (oder spielt der vegetarisch?), während Angus Young mit Sicherheit die Diavolo (nicht nur wegen seines Teufelsmützchens) präferieren würde. Und vielleicht ist das Leder ja sogar vom Angus Rind...

#### Gediegen

Das ist ja mal ein Ding. Da bezieht ein absoluter Meister der Gitarrenbaukunst einen Korpus mit Leder und schon nach einer halben Stunde auf diesem Instrument verfällt man dem Glauben, Leder wäre immer schon das Deckenmaterial Nr. 1 gewesen. In wirklich allen noch so kleinen Details sind die Diavolo und die Embrace von Frank Hartung absolute Kleinode der Gitarrenbaukunst. Mit sehr viel Liebe und einer Menge Material-Know-how sind hier individuelle Instrumente mit hohem Wiedererkennungswert entstanden, die für viele Spielarten der elektrisch verstärkten Gitarrenmusik einsetzbar sind. Ihr ledern uriger Grundton wärmt das Herz, und die Optik dürfte den meisten Bühnenoutfits noch die Krone aufsetzen. Mit diesen beiden Gitarren kann man wahrlich gediegen abledern. ■

Anzeige



AKUSTIK-,  
SEMI AKUSTIK-,  
„SELMER“ STYLE-GITARREN  
SONDERANFERTIGUNGEN  
REPARATUREN

Sankt-Salvator-Weg 5  
91207 Lauf  
Tel.: 09123/82923  
[www.volkert-guitars.de](http://www.volkert-guitars.de)  
[volkert-guitars@t-online.de](mailto:volkert-guitars@t-online.de)